



Das Sonett Die Karavane

Die Füße im Sand wollen nicht weilen
gegen die Sonne eigene Schatten
seidige Spuren hinter sich lassen
von Blende gezogen ins Niemandsland

Der Blick nach Sternen im Nu verschollen
weit von der Milchstraße entfernt
im Licht des Halbmondes verschwommen
der Gang dorthin schon lange verlernt

Schritt für Schritt zwischen Dort und Hier
im Trommelrythm singt unsere Flöte
mühsam aber sicher kommen wir hin

Die Fragen und Antworten gibts nicht mehr
wohin gehst du denn , Quo Vadis
wiederholten die alten Weisen

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).